

## Originelles Schaukel-Nashorn für Kinder

Ein Heimwerkertip von UHU

Im Inneren des Tierkörpers befindet sich unter einer Klappe noch ein Staufach, das allerlei Krimskrams aufnehmen kann. Ein weiterer Vorteil des Schaukel-Nashorns liegt darin, daß es bequem selbst gebaut werden kann. Dazu sind lediglich die ohnehin in den meisten Haushalten vorhandenen Werkzeuge notwendig, und auch das Heimwerker-Geschick wird für die Herstellung des Schaukel-Tieres nicht allzu sehr strapaziert. So macht nicht nur das Spielen später Spaß, sondern bereits das Zusammenbauen.

Für den Bau des Schaukel-Nashorns sind solche Werkstoffe und Materialien verwendet, damit es sowohl drinnen als auch draußen eingesetzt werden kann. Wasserfester Holzleim sowie versprödungsfreie Alpina-Buntlacke machen das Kinderspielzeug unempfindlich gegenüber einem Sommer-Regenschauer. Das Schaukel-Tier besteht aus Multiplex-Platten, die sich bequem und exakt mit hochwertigen Werkzeugen bearbeiten lassen. Um die Tier-Formen sowie die Konturen der Kufen aus den 108,0 x 64,0 cm großen, 12 mm dicken Multiplex-Platten ausschneiden zu können, überträgt man zunächst das 10 x 10 cm-Raster der Konstruktionszeichnung. Mit einer elektrisch regelbaren Stichsäge, die zudem über eine Staubabsaugung verfügt (beispielsweise aus dem Heimwerker-Programm von Bosch), gelingt das Ausschneiden exakt und sauber. Durch Auflegen der Ausschnitt-Teile auf die zweite Seite, lassen sich die zweite Kufe sowie die zweite Körperseite schneller zuschneiden.



Bevor die oberen Innen- und Außenkanten mit der Oberfräse abgerundet werden, sollen die Sägeschnitte zuvor mit einer Holzfeile und Sandpapier (in verschiedensten Körnungen von Lux) geglättet werden. Harmonische Rundungen der Sägekanten lassen sich mit einem eingespannten Viertelstabfräser erzielen.

Die vier Beine des Nashorns - in der Materialliste Fußteile genannt - werden auf die gleiche Art und Weise hergestellt wie die Körperseiten. Auch hier werden die Sägekanten zunächst geglättet und danach mit der Oberfräse abgerundet. Mit UHU coll wasserfest Holzleim lassen sich die Kufen durch die Tierbeine mit den Körperseiten verbinden. Ganz besonders wichtig ist hierbei das sorgfältige Verpressen der Einzelteile durch Lux-Schraub- und Klemmzwingen, damit dauerhaft belastbare Verbindungen der Holzteile entstehen.



Damit die Kinder beim Schaukeln bequem auf dem Nashorn-Rücken sitzen können, stehen die Seitenteile leicht schräg. Der Winkel zum Abschrägen der Sitzteile und des Innenbodens läßt sich aus der Konstruktionszeichnung entnehmen. Für den Schrägschnitt von neun Grad verstellt man dazu die Bodenplatte der Stichsäge - bei den SDS-Modellen ist dazu kein Werkzeug notwendig.

Nachdem alle Innenteile zugeschnitten sind, können Innen-Querstück und

Innen-Boden mit den Sitzteilen vorn und hinten zusammengesetzt werden. Das geschieht mit Holzdübeln, deren Position exakt mit Hilfe von Lux-Dübelhilfen markiert wird. Verleimt werden können die Einzelteile wieder mit UHU coll wasserfest, wobei Lux-Schraub- und Klemmzwingen für den erforderlichen Anpreßdruck sorgen.



Der so entstandene „Bauch“ des Tieres kann nun zwischen den Körperseiten des Nashorn eingesetzt werden. Dazu sind Holzdübel hilfreich. Hierfür verwendet man am besten 6 mm-Holzdübel, deren Positionierung sich mit den Lux-Dübelhilfen anzeichnen läßt. Mit einer Bohrmaschine von Bosch, in die ein entsprechender Bohrer mit Tiefenanschlag eingespannt ist, werden die Dübellöcher exakt in die Multiplex-Platten eingearbeitet. Bis der UHU coll wasserfest Holzleim abgebunden hat, fixieren mittellange Schraub- und Klemmzwingen von Lux die Bauteile.



Dem Schaukel-Tier fehlen jetzt noch die Lehne sowie die zugehörige Abstützung. Beides wird entsprechend der Zeichnung zugeschnitten und auf die hintere Sitzfläche geleimt. Die Sitzteil-Klappe, die das Innenstaufach verschließt wird erst nach dem farbigen Gestalten des Nashorns mit einem Klavierband angeschlagen, da das Klavierband keinen Lackauftrag erhalten darf.

Was jetzt noch fehlt, sind die Bohrlöcher für die Rundstäbe, die seitlich in die Kufen als Fußstützen und auf Höhe der Nashorn-Ohren als Haltegriffe eingearbeitet werden müssen. Mit den entsprechenden Lux-Forstnerbohrern sind die 20 mm und 30 mm großen Einstecklöcher schnell ausgearbeitet. Die Buche-Rundhölzer werden hier mit UHU coll wasserfest befestigt.



Die attraktive Tierform bietet sich dafür an, auch farbig originell gestaltet zu werden. Dazu empfehlen sich umweltschonende Alpina-Buntlacke auf Acrylbasis. Sie sind mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ gekennzeichnet. Es gibt sie in vielen verschiedenen leuchtenden Farbtönen, so daß es nicht schwer ist, das Schaukel-Nashorn mehrfarbig zu lackieren. Alpina-Buntlacke gibt es in Baumärkten. Sie lassen sich einfach und bequem beispielsweise auf größeren Flächen mit einer Schaumstoffrolle oder auch mit einem kreuzprofilierten Kunststoffpinsel auftragen.



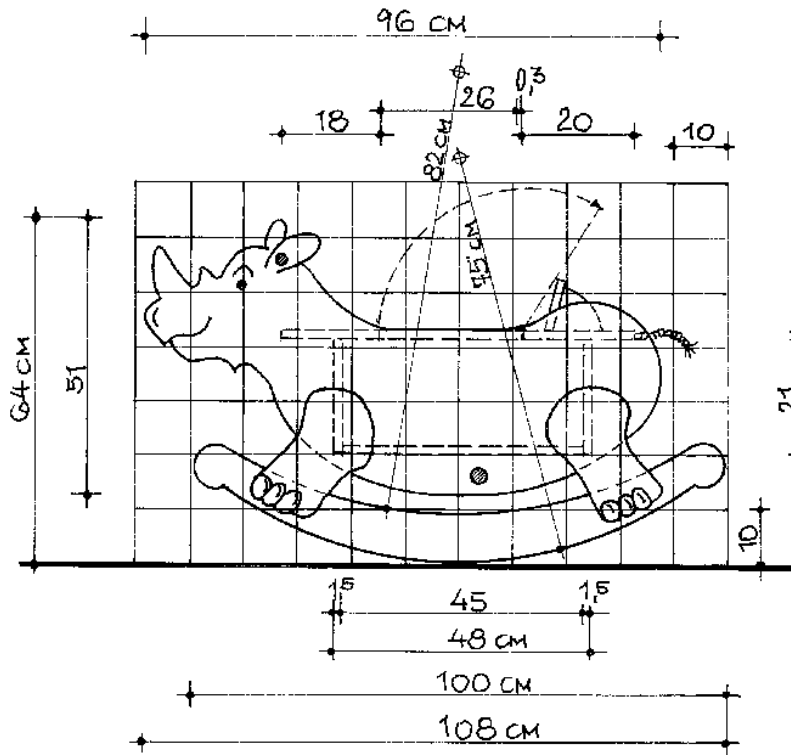
## Materialliste für das Schaukel-Nashorn

Bezeichnung	Maße	Material
2 Seiten (Nashorn + Kufen)	108,0 x 64,0 cm	12 mm Multiplex
4 Fußteile	26,0 x 17,0 cm	12 mm Multiplex
2 Innenquerstücke	21,0 x 23,0 cm	15 mm Multiplex

1	Innenboden	45,0 x 23,0 cm	15 mm Multiplex
1	Sitzteil vorn	18,0 x 16,0 cm	15 mm Multiplex
1	Sitzteil vorn-Unterleimer	10,0 x 16,6 cm	15 mm Multiplex
1	Sitzteil hinten	20,0 x 16,0 cm	15 mm Multiplex
1	Sitzteil-Klappe	26,0 x 15,5 cm	15 mm Multiplex
1	Lehne	10,0 x 16,0 cm	15 mm Multiplex
1	Lehnenstütze	8,5 x 8,5 cm	15 mm Multiplex
1	Handgriff	32,0 cm lang	Ø 20 mm Buche
1	Fußstütze	49,0 cm lang	Ø 30 mm Buche

**Außerdem:** Ein Klavierband, 15,5 cm lang; 15 cm Seil als Nashorn-Schwanz; 6 mm Holzdübel mit Dübelhilfen und Holzbohrer mit Tiefenanschlag von Lux; Lux-Schraubzwingen, lang und mittellang; -Holzfeile und Sandpapier; -Forstnerbohrer; UHU coll wasserfest; Bosch-Stichsäge mit Staubabsaugung; -Oberfräse, -Bohrmaschine; umweltschonende Alpina-Buntlacke.

SEITEN-  
ANSICHT



SCHALIKEL-  
NASHORN

